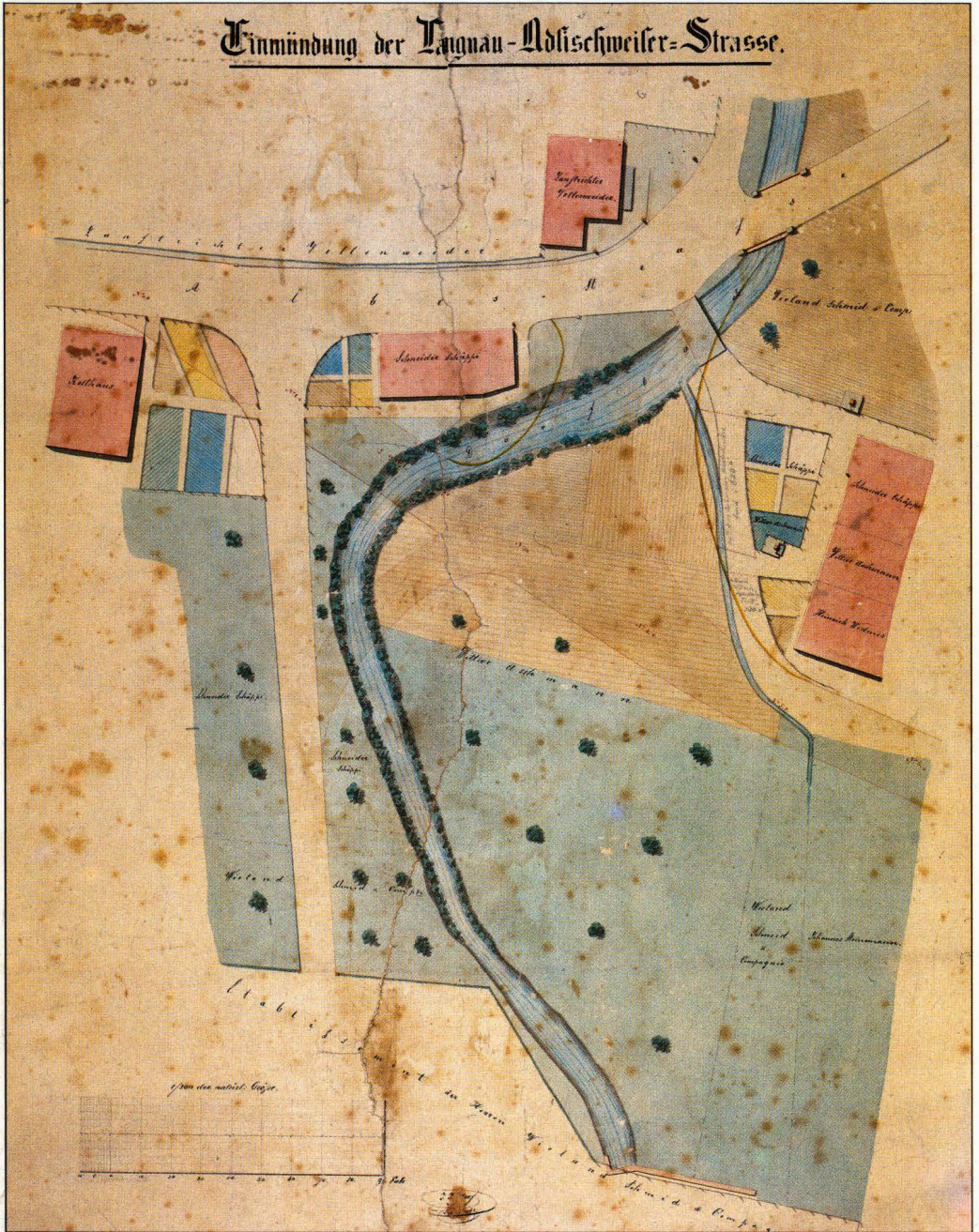


Langnauerpost 52

Herausgegeben von Hässig & Ebnöther AG Frühling 1985

Einmündung der Langnau-Adlischweifer-Strasse.



Beratung



"Die Gewissheit, in allen Geld-
fragen individuell und kompetent
beraten zu werden, gibt mir viel

Sicherheit. Das schätze ich an
meiner Bank – neben Zins und
Diskretion."



SPARKASSE
des Wahlkreises Thalwil

Fragen Sie uns

SPARKASSE DES WAHLKREISES THALWIL

Agentur Langnau a. A. Neue Dorfstrasse 15 Telefon 713 22 24

Erläuterungen zum Plan auf Titelseite

Mit dem Bau der Sihltalstrasse (früher Adlischweilerstrasse) stellte sich auch das Problem des Anschlusses an die damalige Albisstrasse (heute neue Dorfstrasse), der Verbindung Thalwil-Albis. Auf dem Projektplan von 1862, der auf der Titelseite abgebildet ist, ist die geplante Linienführung gut sichtbar. In sanftem Bogen sollte die neue Dorfstrasse (Albisstrasse) um die zusammengebauten drei Häuser Schäppi/Aschmann/Widmer (heute Sihltalstrasse 90) herum in die Sihltalstrasse geführt werden. Die Sihltalstrasse selbst sollte in gerader Linie von diesen Häusern zwischen dem Bauernhaus Schäppi (heute Fussgängerüberführung mit Linden) und dem Kosthaus der Spinnerei am Restaurant Rank vorbeigeführt werden.

So ist aus diesem Plan die Situation von 1862 der im Chronikteil der Langnauerpost beschriebenen Häuser zu ersehen. Rechts die drei zusammengebauten Häuser mit Vorgärten und Brunnen und der noch offene Dorfbach mit Wässerungsgraben. Oben das Haus des Zunftrichters Vollenweider (heute Metzgerei Laffer). Dann das abgerissene Bauernhaus, wo heute die Fussgängerüberführung beginnt und das Kosthaus, das heute noch steht und demnächst einer Sanierung der Einmündung in die Sihltalstrasse weichen soll.

Habsburger Besitz in Langnau um 1318

Die Geschichte der Liegenschaft Bertoldo/Künzle/Haas an der Sihltalstrasse 90 in Langnau. Verfasst von Bernhard Fuchs. (Schluss)

Der untere, sihlseitige Hausteil

In der Zwischenzeit stirbt Heinrich Näf und der untere Hausteil geht an seine Tochter Verena Näf über, die ihrerseits im Oktober 1727 ihren Besitz an Hansjakob Leemann, den jungen Müller zu Langnau, verkauft. Sie behält sich aber das Recht vor, noch bis 1728 darin zu wohnen und alle bewegliche Habe dann mitzunehmen. Ob der «*Jungmüller*» Leemann den untern Hausteil bewohnt hat, bis für ihn die Mühle im Oberdorf frei wurde? Jedenfalls hat er ihn — man kennt den Zeitpunkt nicht — der Familie Widmer abgetreten. 1760 nehmen Hansulrich, Rudolf, Heinrich und Johannes Widmer auf die Wohnung Geld auf, um die übernommenen Schulden und Verpflichtungen ihres verstorbenen Vaters begleichen zu können. Das aufgenommene Darlehen ist aber nicht nur für Schuldentilgung bestimmt, sondern auch für «*des Brüederen Rudolfsen Schusterhandwerks Lehrlohn*» und für Bauten. Die drei Brüder kommen also für die Ausbildung Rudolfs auf. Nachdem er das Schustern erlernt hat, teilen sie sich 1765 das Erbe. Die beiden jüngern Brüder, Heinrich und Johannes, übernehmen den

**Profitieren Sie von unseren
Jubiläumsangeboten!**



50 JAHRE



Bacher & Co.
Garten-Center

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau
Tel. 01 713 31 23



METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

jetzt Weidstrasse 2, Langnau

Prompte Hauslieferung

Telefon 713 31 88

Hausteil und bezahlen ihren ältern Geschwistern je 250 Gulden dafür. Weil sie aber kein Geld besitzen, werden Schuldscheine ausgestellt, die sie verzinsen müssen. Auch müssen sie versprechen, dass sie ihre Mutter, Verena Strickler, im Hause behalten: *«Auch solle die Mutter bei den zwei jüngern Söhnen nebst etwas Garten den Winkel im Haus haben, lebenslang. Aber wenn sie nicht mehr könnte oder wollte mit den Söhnen hausen, so solle ihr jährlich von jedem Sohn 1 Gulden zugestellt werden»*. Das sind 2‰ des Hauskaufpreises, heute etwa eintausend Franken. Bleiben wir noch beim unteren Hausteil. Am 1. Mai 1775 wird die sicher nicht allzu grosszügige Haushälfte erneut geteilt. Heinrich und Johannes übernehmen je einen Viertel des Hauses zu Eigentum, auch der Gemüsegarten und der Acker werden halbiert. So sind sie nun Kleinstbauern geworden. Ihr Landbesitz besteht aus einem Gartenbeetli und zweimal einem Vierling Acker. Die beiden belasten ihre Viertel kurz nachher mit einer zusätzlichen Hypothek. Elisabeth, die Tochter von Johannes, ist mit Jakob Aschmann verheiratet, dessen Bruder Rudolf 1815 Konkurs macht. Aus der Konkursmasse kauft Jakob ein Stück Land und bietet als Sicherheit die Güter seiner Frau, *«die aber noch der Witwe Widmer»* gehören. Bei dieser Aufzählung wird ersichtlich, wie klein das alles ist:

«... erstens:

*ein Viertel Behausung und Wohnstatt, von Verena Näf her, so er mit dem anderen Viertl unverteilt beworben wird,
ein kleines Gartenbeetli vorm Haus, das obere,
ein halber Vierling Land, mittleres Teil,
ein halber Vierling Land, hinteres Teil;*

... zweitens:

*ein Viertel Behausung und Hofstatt, mit obigem Viertel unverteilt beworben,
ein kleines Gartenbeetli, das untere,
ein halber Vierling Land, vorderes Teil,
ein halber Vierling Land, mittleres Teil.»*

1839 aber werden die Viertelteile wieder zusammen als halber Hausteil genannt und von Jakob Aschmann und seiner Ehefrau bewohnt. Weil er am 25. Juli 1842 Geld aufnimmt, erfahren wir, dass seine Wohnung unter der Nummer 36a im Verzeichnis der kantonalen Gebäudeversicherung aufgeführt ist. Und wirklich sehen wir dort, dass 1832 der obere Teil einem Jakob Schächli und der untere Teil dem Jakob Aschmann gehört. Zur weiteren Bestätigung steht noch, dass beide Teile zusammen ein Gebäude bilden. Wenn man ganz kurz das Verzeichnis durchsieht, so entdeckt man, dass es sich beim oberen Teil um das heutige Coiffeurgeschäft Bertoldo und bei dem untern Teil um das renovierte Haus von Emil Künzle handelt.

Treuhand

Buchhaltungen
Abschlüsse
Steuern

Inkasso

Revisionen
Liegenschafts-
Verwaltungen

Verwaltungen

Inkasso
Beratungen
Gesellschaftsgründungen



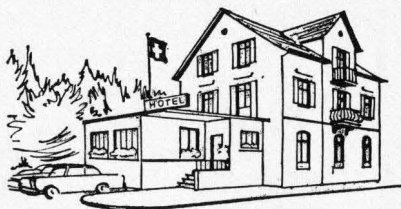
Häberling Treuhand AG

Sihltalstrasse 91, Gewerbezentrum Spinnerei
8135 Langnau, Telefon 713 18 15

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen

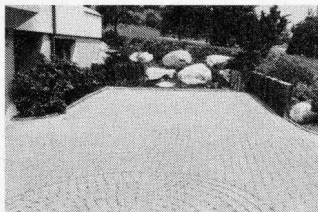
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

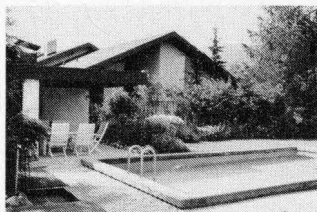



LANGNAU-STALLIKON/ZH

Postfach 73, 8135 Langnau
Tel. 01/713 02 50

LAAX-SCHLEUIS/GR

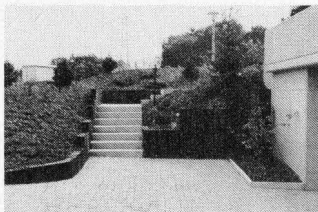
Center Communal
7031 Laax
Tel. 086/2 36 00




RIGAR AG J. RICHARD

Gartenbau/Baumschulen

**Rohplanien, Erdarbeiten,
Wege und Plätze,
Treppen,
Sitz- und Stützmauern,
Bepflanzungen,
Rasenanlagen, Dachgärten,
Kinderspielplätze.**





Die Liegenschaft unmittelbar vor dem Abbruch des oberen Teils im Jahr 1959. Ein Teil der Bausubstanz dürfte um 1650 entstanden sein. Foto: B. Fuchs

Nun wieder zurück. Als Relikt aus der Zeit des Hofes zu Langnau ist immer noch ein Grundzins von einem halben Mütt Korn an das Spital zu bezahlen, aber nicht mehr in Natura, sondern in barem Geld. Noch 1849 wird in einem auf die Witwe Aschmann lautenden Schuldbrief ein Wässerungsgraben oben am Hause erwähnt, gleichzeitig wird bemerkt, dass der Garten unten an Schreiner Hitzens Hauseingang grenze. Und tatsächlich, der heutige dritte, sihlseitige Hausteil wurde 1842 von Schreiner Heinrich Hitz neu angebaut. 1849 bewohnte ihn ein Johannes Syfrig, Zimmermann. 1862 Heinrich Widmer, 1903 gehört er Heinrich Widmers Erben, 1911 dem Konsumverein Langnau und seit 1954 der Familie Haas. Aber verfolgen wir den damaligen unteren Hausteil noch weiter. Witwe Aschmann und ihre Kinder Jakob und Anna schliessen 1859 mit ihrem Wohnungsnachbarn Zimmermann Syfrig einen Vertrag, der die Benützung des auf ihrem Lande stehenden Soodbrunnens regelt. Tochter Anna ist zu diesem Zeitpunkt wegen Geisteskrankheit bevormundet. 1869 wird Jakob nach dem Tode seiner Mutter alleiniger Besitzer des unteren Hausteiles, nachdem der Vormund seiner Schwester in ihrem Namen auf den Anteil verzichtet hat. Dafür findet Jakob seine Schwester mit 1400.— Franken ab. Laut einer Notiz aus dem Gemeindeprotokoll wurde der Soodbrunnen im Zuge der Strassensanierung um 1875 abgetragen.

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

«Dress-Corner»

Kleiderecke mit
auserlesenen Stücken

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

P vis-à-vis

MANUZZI

COMESTIBLES



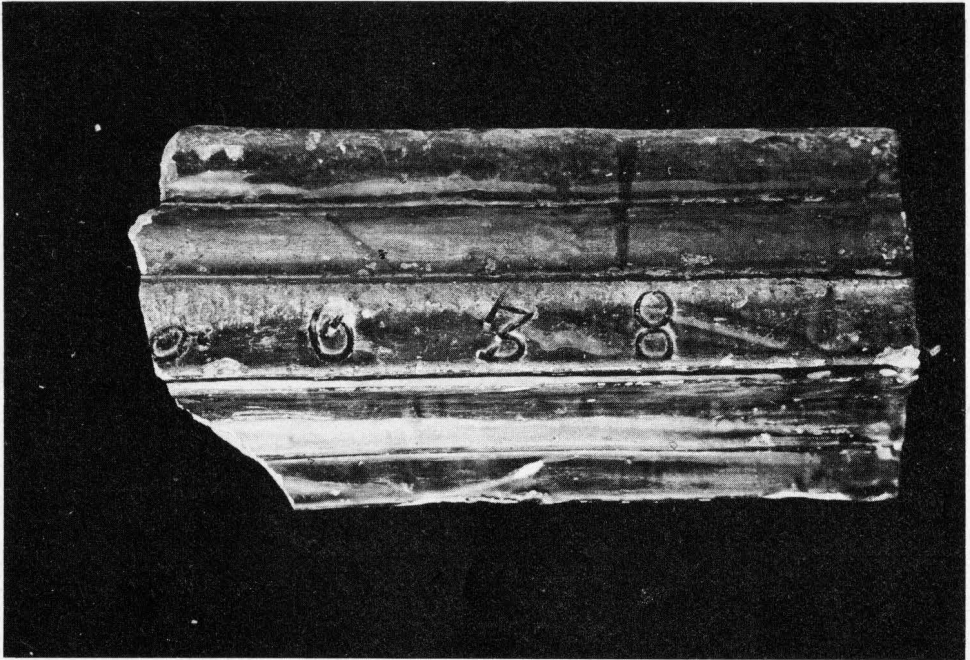
Neue Dorfstrasse 20 a
8135 Langnau a. A.
Telefon 01 . 713 20 26
(Montag geschlossen)

Mittwoch bis Samstag
FRISCHE FISCHE



TÄGLICH FRISCH!

Früchte und Gemüse
in grosser Auswahl
Italienische Spezialitäten
Über 30 Käsesorten
Fernöstliche Spezialitäten



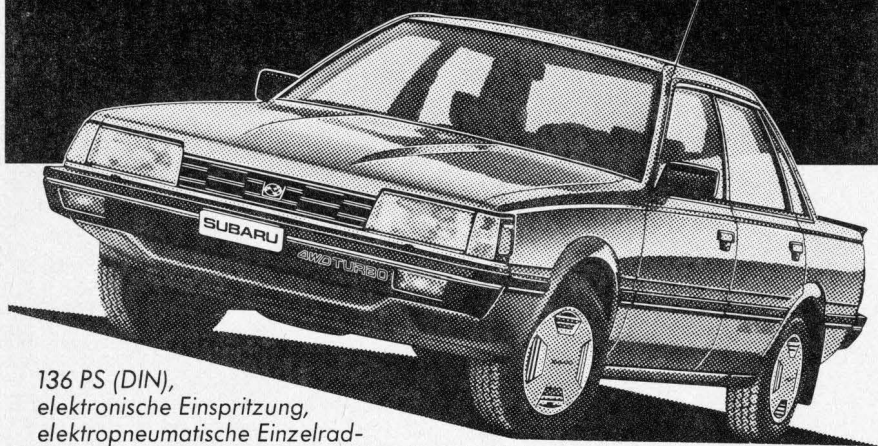
Mit 1638 datierte Kranzkachel aus dem mittleren Teil.

Foto: B. Fuchs

Die Enkelin Aschmanns, Emilie Zeier-Aschmann, erbt nach dem Tod ihres Vaters 1907 die Liegenschaft mit 149 Quadratmetern Gebäudegrundfläche und Garten. Auch hier ist, wie beim oberen Haus teil, ein Wegrecht eingetragen. In diesem Falle hat der Metzger Karl Frick Zugang zu einem Soodbrunnen. Er ist es auch, der den Zeierschen Erben 1944 das Gut abkauft und es 24 Jahre später seinem Sohn Karl Frick übergibt. Am 12. Juni 1974 erwirbt es der heutige Besitzer Emil Künzle, lässt es von Grund auf renovieren und vermietet es heute als schicke Wohnung.

Beim Ausräumen vor dem Umbau zeigte es sich dann, dass die Strukturen dieses Hauses dem ausgehenden Mittelalter zuzuordnen sind. Es bestand nur aus drei Räumen, der russgeschwärtzten, bis ins Dach hinauf offenen Küche, einem nördlich angegliederten, durch die Küche zugänglichen kleinen Stall und auf der Südseite in einer kleinen Stube. Beim Wegnehmen des Täfers kamen alte Bohlenwände und Reste eines Kachelofens zum Vorschein. Anhand eines Datums auf einer Kranzkachel und anhand des Kachelmusters lässt er sich datieren. Die Kachel trägt das Datum 1638 und die verzierte Kachel stammt aus der Werkstatt des Horgener Hafners Heinrich Kölliker, der um 1680 gewirkt hat.

NEU: SUBARU 4WD TURBO EXECUTIVE EXPRESS



136 PS (DIN),
elektronische Einspritzung,
elektropneumatische Einzelrad-
aufhängung mit Niveaueausgleich und verstellbarer Boden-
freiheit oder Sportfahrwerk (Sedan RX), 2 x 5 Gänge, Sperrdifferential,
Hill-Holder. Sedan 4WD Turbo RX, Fr. 23 950.-. Sedan 4WD Turbo mit
Servolenkung, Fr. 25 650.-.

*Offizielle Vertretung
Mini Austin Jaguar Morris
Rover Triumph Subaru*

GARAGE
ROLF SCHENZER & CO.

8135 Langnau a.A. Sihltalstrasse 96
Telefon 01-713 32 67

**DER NEUE
MG MAESTRO 2.0 Efi.**



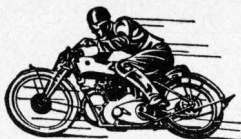
Die individuelle Alternative unter
den Sportkompakten. Elektronische
Einspritzung, 113 DIN-PS, enggestuf-
tes 5-Gang-Getriebe, Sportsitze,
Alufelgen, elektrische Fensterheber,
Zentralverriegelung, Sonnendach.
Fr. 19 375.-.

AUSTIN ROVER





Dieses Ofenkachelfragment ist ein Werk des Horgener Hafners Heinrich Kölliker, der sie um 1680 hergestellt hat. Sie zeigt eine weibliche Figur über einem Stier- und Löwenkopf. Die Anekdote erzählt, dass Kölliker ein böses Weib hatte und es aus Rache als auf einem Stier reitende Hexe dargestellt habe.



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268.-

Sämtliche Reparaturen

Schlüssel-Service

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43

Pédicure- Salon

Unsere diplomierte Pédicure
Gaby Weber
hat Berufserfahrung. Sie garantiert
Ihnen einwandfreie medizinische
Fussbehandlung.

Anmeldung 713 32 60

Drogerie Wehrli

„Frohe Spargeln“

Frühlingszarte, schlanke
Spargeln aus Cavaillon mit
15 verschiedenen Saucen
und Beilagen nach Wahl,
inmitten von Primeln,
Schlüsselblumen und
duftenden Fliederbüschen.

P. S. Rot ist die Liebe, mit
der unsere Spargeln
gekocht werden, und
rot sind die süssen
Erdbeeren, welche zum
Dessert verführen.



Sunneberg

01 - 720 73 90 THALWIL bei Zürich

«Gaschtwirt»

Bruno Thomas Eltschinger

Der obere Hausteil

Natürlich haben auch im oberen Hausteil Menschen gewohnt und gearbeitet. 1707 besitzt Hans Jakob Frymann, der «*Jung-Küefer*» den obern Teil und hat seine 1693 geplante Küferwerkstätte gebaut. Zweimal, 1710 und 1711, leiht ihm die Kirche Langnau Geld und jedesmal bietet er als Pfand nebst seiner Wohnung die «*besondere*» Werkstatt, alles mit einem Grundzins an den Spital. Sein Enkel Caspar, der nach dem Tod Hansjakobs die Küferei weiterbetreibt, kauft 1769 vom Wegvogt Suter, Löwenwirt im Unteralbis, für 250 Gulden einen halben Anteil am «*13er Werk*» im Langnauerberg. Dieses Werk ist eine Holzkorporation von Langnauer Bürgern; sie konnten ihren Anteil vererben oder weiter verkaufen. Und wieder werden in einem Anhang Bedingungen aufgeführt, die es ermöglichen, ohne grosse Konflikte dieses gemeinsame Gut zu bewirtschaften:

«... Soll in diesem verkauften Holz niemand grasen oder weiden mögen, als allein der Käufer...»

Es war damals üblich, das Vieh in den Wald zu treiben, damit es dort das Laub und das Unterholz abweiden konnte.

«... Soll der Verkäufer den Graben (Entwässerung) durch des Käufers unteren Teil Holz in Ehren halten und auch den Herd davon nehmen mögen...»

Er musste also den Entwässerungsgraben in Ordnung halten und die eingeschwemmte Erde herausnehmen, damit das Wasser auch abfließen konnte.

«... Soll der Käufer an beiden Orten, wie der Vorfahr ungehindert Steg und Weg haben, das seinige nach Belieben zu nutzen.»

Der Käufer soll also wie es schon immer war, ungehindert Zutritt zu seinem Wald haben.

«... Sollen beide Teile den Wynkopf und Kaufbrief miteinander bezahlen...»

Da zeigt sich die Geschäftstüchtigkeit des Wirtes Suter; nicht nur verpflichtet er den Frymann, ihm ein Trinkgeld von 2 Kronen zu bezahlen, er verlangt auch noch, dass der beim Vertragsabschluss gemeinsam getrunkene Wein (Weinkopf) und die Notariatskosten geteilt werden. Dass dieser Trunk im Löwen eingenommen wurde, dürfte ja wohl klar sein.

1772 erstellt Hans Caspar Frymann eine neue Scheune, die in seinen weiteren Verschreibungen immer auch enthalten ist und die später an seinen Gläubiger Johannes Güntert übergeht.

Caspar Frymann scheint ein gewisses Ansehen im Dorf genossen zu haben, wird er doch von 1773 an Landrichter genannt. Doch vielleicht mehr Schein als Sein, denn in der Folge braucht er dringend Geld und erhält das anfänglich auch, scheint aber zunehmend Schwierigkeiten

Alex Friederich

Bäckerei
Konditorei

Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



Wir backen für Sie jeden Tag
zwei verschiedene Spezialbrote:

**Bioform-,
Graham-, Roggen-, Kleie-,
Schrot-, Walliser- und
Maisbrot
Frisches Butterkonfekt**

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



*D. Opitz
8135 Langnau a. A.*

*Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33*

*Hauslieferung
Postversand*

gehabt zu haben, muss sich doch 1778 seine Frau Margaretha Baumann für ihn verbürgen: «... wenn ihr Mann die Zinsen nicht zahlen könne, so wolle sie sie bezahlen...» Doch nur ein Jahr später, im Mai 1779, muss er seinen Besitz verkaufen. Er bleibt aber in der Familie, denn seine Frau sichert sich als Meistbietende in ihrem und im Namen «*ihrer bey dem Verkäufer erzeugten Kinder*» das Haus und das Land. Damit sie aber in Zukunft nicht von ihren Zinslasten erdrückt werden, vielleicht auch, weil ihr Mann nicht allzu geschickt mit Geld umzugehen wusste, trifft sie mit den übrigen Gläubigern einen Vergleich. Sie wollen zusammen «*einen ehrlichen Mann*» bestimmen, der ihre Zinseinkünfte aus dem Erbe ihres verstorbenen ersten Mannes, des Wegvogtes Ulrich Suter, treuhänderisch verwalten und damit die aufgelaufenen Zinsen bezahlen soll, damit «*sie die Frau, wie auch alle übrigen Käufer ihre gethane Käufe halber keine Gefahr oder Schaden der Zinsen halben zu erwarten haben*». Leider hatte auch das Vermögen und der Einsatz der Frau das Blatt nicht zu wenden vermocht. Am 29. April 1784 kommt es zu Konkursverhandlungen, bei dem Anlass wird das Anwesen auf öffentlicher Gant, zum zweitenmal, versteigert. Dabei sichert sich Heinrich Hitz, der Zimmermann, das Frymannsche Haus, das seit 350 Jahren im Besitz der Familie gewesen war. 1790 überträgt es Hitz seinem Sohne Jakob, dem Jüngeren:

- eine Behausung, Scheune, Hofstatt und Gemüsegarten.
- eine besondere Werkstatt am Hause (angebaut) auf seinem Grund und Boden.

Dabei werden alte Servitute neu festgehalten. So ist der Käufer Jakob Hitz allein zum Unterhalt des Zaunes vom Schmied Egg bis zum Bach verpflichtet. Und er muss dem Johannes Syfrig im Höfli gestatten, eine Mistgrube zu bauen und mit ihm zusammen das Dorfbachwuhr und die Wässerungsgräben zu pflegen und zu bewirtschaften. Als seine Schwester Regula stirbt, verpflichtet er sich, ihre minderjährigen Kinder zu unterstützen und nimmt zu diesem Zwecke auf sein Heim eine zusätzliche Hypothek auf. 1827 verkauft er seinen Besitz an Jakob Suter, den Küfer. Nebst Haus, Hof und Werkstätte ist es auch ein Viertel an einem Soodbrunnen, der hier zum erstenmal erwähnt wird. Dabei muss es sich um den Sood handeln, der in einem Brunnenbrief von 1827 erwähnt wird, denn in einem Zirkular der Brunnengenossenschaft Unterdorf werden die Mitglieder aufgefordert zu erklären, ob sie an ihrem Recht, und damit an der Verpflichtung, an die Reparaturkosten beizutragen, festhalten wollen. Unter den zehn Unterzeichnern erklärt auch Jakob Schächli-Kloter am 26. August 1867, dass er verzichte. Gleichzeitig sind die früheren Rechtsinhaber aufgezählt. So erfahren wir, dass Kloter seinen Brunnenanteil von Jakob Hitz übernommen hat, welcher auch die Gründungsurkunde unterzeichnet hat.



Seit 1939 bekannt
beliebt
bewährt

Kosmetische
Produkte
Toilettenseifen
Waschmittel
Reinigungsprodukte




blidor ag

Seifenfabrik + Kosmetik
8135 Langnau a. A.
Telefon 01/7133232




**WIRTSCHAFT
HIRSCHEN**

Albispass Telefon 713 00 28

Kegelbahn 

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
T. und H. Hegnauer

BÜCHER Bücher

Kunstabände – Sachbücher – Romane – Lebenshilfen –
Kinderbücher – Liederbücher – um ein paar Sorten Bücher
anzudeuten

Gute Bücher sind wie gute Freunde – man möchte sie
nicht missen

Gute Bücher finden Sie in Ihrer



Papeterie Hässig Bücher

Telefon 713 33 66

Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen
im **Dezember** geöffnet

3

D. S. D.

Wir die ländlichen Brunnenge-
 nossen zu Langnau im Untertog, haben sich mit
 einander vereinbart, und sind über nachstehende Verfügungen überein-
 gekommen, die folget.

Erster Artikel.

Es solle allenthalben einer aus ihrer Mitte, zu einem Brunnmeister
 gewählt werden, der solle die Pflicht auf sich haben zu dem Brunn-
 wege zu Langnau, des Jahres ein Mal ordentlich auszugehen, idest für
 10 R. zu bezahlen. Dann solle er auf dem Brunnenboden 12 mal die

Brunnenbrief von 1827

1859 wird ein weiterer auf dem Aschmannschen (unterer Hausteil) Land erstellter Brunnen erwähnt, der der Witwe Elisabeth Aschmann und dem Johannes Syfrig (dritter, angebauter Hausteil) gehört. Suter wiederum ergänzt das Heimwesen um einen Acker im Wolfgraben und verkauft alles noch im selben Jahre an Jakob Schächli, den Schneider. So ist nun aus der Kuferei wohl eine Schneiderei geworden. Von seinem Vorgänger Jakob Hitz kann er 1828 noch 1,5 Jucharten Mattland und Acker in der oberen Au dazu kaufen, das mit einem Vierling und einem Mässli Korn dem Spital grundzinspflichtig ist. Hier kommt also wieder ein kleines Teilchen des einstigen Langnauer Hofes zum Anwesen zurück. Hitz verkauft übrigens ein weiteres Stück «Spitalland» von 3 Vierling dem Jakob Aschmann, dem Nachbarn des Schneiders. Bei einem weiteren notariellen Amtsgang wird «ein altes Haus mit Werkstatt, Hofstatt, Garten, Soodanteil und Acher» aus der Schuld entlassen. Das heisst, auf den Gütern stehen keine Hypotheken mehr. Schächli hat sich zu diesem Zeitpunkt ein neues Haus gebaut. Trotzdem behält er das alte Anwesen bis 1862. Er belehnt es in der Zwischenzeit wieder mit 800 Franken, allerdings immer zusammen mit seinem neuen Haus. Dann, 1862, kann er es sehr gut verkaufen. Sein Schwiegersohn Jakob Kloter-Schächli bezahlt ihm dafür 3200 Franken. Der Hausteil allein ist unter der Nummer 35 für 1200 Franken feuerversichert. 1847 wird die Werkstätte zum letztenmal ausdrücklich erwähnt, nachher ist immer nur noch von einem Anbau die Rede. Zum Bauern reichte das Anwesen schon längst nicht mehr aus, war doch die zugehörige Fläche viel zu klein, so dass sich die Bewohner nebst einigem Kleinvieh noch nach anderer Arbeit umsehen mussten — ob das die gute alte Zeit war? Jakob Kloter wird dann auch bei

G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Naturprodukte

W. Hugentobler

Neue Dorfstr. 38, Langnau a.A.
Telefon 713 38 71

Bio-Gemüse

Früchte

Getreide

Vollkornbrote

Milchprodukte

Müesli

Gewürze

Soja-Produkte . . .

Holz Kohlen Heizöl

Cheminéeholz

Festbestuhlungen

G. Lenherr

Tel. 720 24 03

Thalwil und Langnau

Lager: Schwerzi Langnau

EKZ

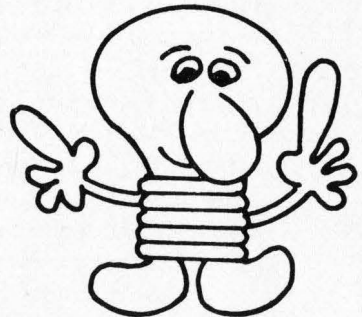


- Elektrische Installationen
- Apparate
- Beleuchtungskörper
- Beratung und Verkauf

Filiale Langnau

Neue Dorfstrasse

Tel. 713 30 37



Elektrizitätswerke des Kantons Zürich



seinem Tod im Sterberegister der Tagelöhner genannt. Seine drei Söhne Johann Jakob, welcher bevormundet ist und bei seinem Bruder Rudolf, Wagner im Unteralbis, wohnt, und Johann Heinrich schlagen 1880 das Erbe zugunsten ihrer Mutter Anna Kloter-Schäppi aus. Sie verkauft es Ende Jahr an Jungfer Elisa Schäppi, auf welche seit 1870 ein Schuldbrief über 600 Franken ausgestellt ist. Ihr Besitz wird im Brandversicherungsverzeichnis wie folgt aufgeführt: Ein Wohnhaus, ein Wohnhausanbau, ein Abtritt und Laubenanbau und ein Zinnenanbau. Am 19. Mai 1899 stirbt «Jungfrau» Elisabeth Schäppi. Sie blieb unverheiratet, und so wird die Erbfolge ein wenig kompliziert, umso mehr als auch ihre Schwester Maria Rosina im gleichen Jahr verstirbt. So erbt schliesslich Robert Schäppi, ein Sohn des schon länger verstorbenen Bruders der Elisabeth das «Anwesen». Mit dem Haus übernimmt er auch die Verpflichtung, dem Rankwirt Jakob Ringger ein Wegrecht zu seinem Brunnen zu gewähren. Im Jahr 1904 kann Alfred Bretscher, Bäcker in Langnau, den Hausteil kaufen. Die Suche in den Akten nach dem Standort des Brunnens erübrigt sich nun, denn im Grundstückverzeichnis steht eine kleine Notiz:

- *Löschung des Wegrechtes, weil der Brunnen nicht mehr existiert,*
- *Löschung des Wasserrechtes am Dorfbach, weil das Recht nicht mehr existiert.*

Mit dem Tode Alfred Bretschers erbt Wilhelmine Wirz-Bretscher das Haus und verkauft es 1944 an Pius Monn. Etlichen Langnauern mag er noch als Marronibrater auf dem Trottoir der neuen Dorfstrasse in Erinnerung sein. Er seinerseits gibt nach 15 Jahren das Gebäude an Josef Bertoldo, Coiffeur weiter, welcher das Haus abbrechen und ein Wohnhaus mit Coiffeursalon bauen liess. Hier ist von der alten Bausubstanz nichts mehr übrig geblieben im Gegensatz zum mittlern Haus der Liegenschaft.

Quellenverzeichnis

Staatsarchiv Zürich	Spitalamtsurbare Grundzinse des Spitals, Urkundenkopien Hergott: Habsburger Genealogie Habsburger Lehensverzeichnis Argovia 10/1879 Notariatsprotokolle Thalwil Lagerbücher der Gebäudeversicherung Taufbücher Thalwil Bevölkerungsverzeichnis Wettinger Urbar
Gemeindearchiv Langnau	Gemeinderatsprotokolle
Notariat Thalwil	Grundbuch, Grundstückverzeichnis
Landesmuseum	Prof. Dr. Rudolf Schnyder, mündliche Auskunft zur Ofenkachel



Milch- und Käseprodukte kauft man in der Molkerei
täglich frisch und in bester Schweizer Qualität

Abgestimmtes Sortiment in Hart-, Halbhart- und
Weichkäse

Spezialitäten:

Fondue-, Käsekuchen- und Pizzamischung

Milchzentrale

Wolfgrabenstrasse 1 Langnau Telefon 713 31 67

MALERGESCHÄFT

ADOLF KROFITSCH-KÖNIG

LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04

Bei uns selbstverständlich:

umsehen...

fragen...

beraten lassen.



DORFGärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180



Lic. iur.

Karl F. Späh

Oberrichter

Mit seiner Wahl zum Oberrichter an die I. Strafkammer des Obergerichtes Zürich ist der seit bald 13 Jahren in Langnau wohnhafte Karl F. Späh ins Rampenlicht gerückt. Schon sein Amt als Präsident des Bezirksgerichtes Zürich hätte eine Erwähnung in der Langnauerpost verdient, doch da sind uns die Ereignisse zuvorgekommen.

Der zwei Jahre vor dem Kriegeausbruch geborene K. Späh ist Auslandschweizer und hat während der schlimmsten Kriegswirren die Primarschule in Fulda besucht. Angriffe von Tieffliegern auf dem Schulweg erschreckten die Kinder und prägten unvergessliche Erlebnisse. 1947 durfte der Schüler einen Erholungsurlaub in der Schweiz verbringen und bekam zum ersten Mal in seinem Leben eine Banane geschenkt. Zur Belustigung seiner Umgebung biss er gleich in die ungeschälte Frucht, denn woher sollte er wissen, dass man diese zuerst von ihrer Hülle befreit! Von 1947 bis 57 besuchte er das Realgymnasium in Fulda und schloss mit der B-Matura ab. Daraufhin folgten drei Semester Studium an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät in Frankfurt. Da stellte sich dann die Frage, was ein Schweizerbürger mit einem deutschen Rechtsstudium eigentlich anfangen könnte. K. Späh beschloss, in Zürich weiterzustudieren und beendete 1963 seine Studien mit dem Lizentiat und der Auszeichnung «Magna cum laude». Seine ersten Gerichtserfahrungen sammelte er als Auditor, ausserordentlicher Substitut und Substitut am Bezirksgericht Meilen, auch einen Monat lang als ausserordentlicher Sekretär an den Strafkammern des Obergerichtes Zürich. Länger als ein Jahr arbeitete er als Substitut an der 7. Abt. des Bezirksgerichtes Zürich. Die reiche Gerichtserfahrung wurde vertieft durch seine vierjährige Tätigkeit als Sekretär an der I. Zivilkammer des Obergerichtes Zürich. In dieser Zeit amtete er bereits zeitweise als Ersatzrichter am Bezirksgericht Bülach. Tätigkeit am Handelsgericht und an der III. Zivilkammer, gleichzeitig war er auch stellvertretender Sekretär am kantonalen Landwirtschaftsgericht. Im Frühjahr 1972 wurde er zum Bezirksrich-



ELSENER + CO

Elektro + Telefon - Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Telefon-Konzession A+B

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-
Installationen und Reparaturen

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi

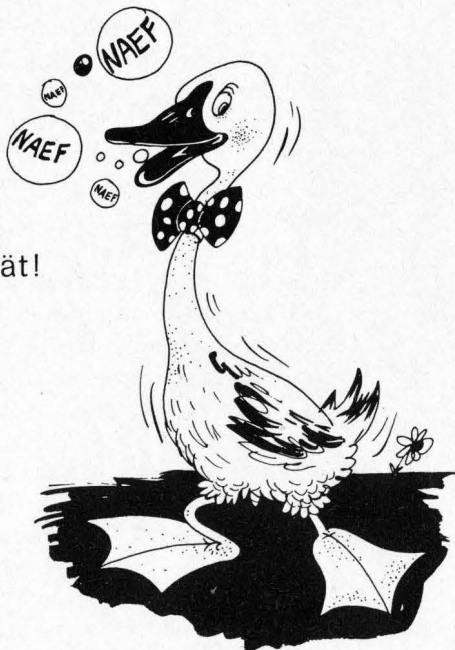
Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche
Oberrenngg, 8135 Langnau
Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42



ter gewählt, 1975 zum Mitglied der kantonalen AHV-Rekurskommission und deren Präsident im Nebenamt bis 1979. 1978 erfolgte die Wahl zum Präsidenten des Bezirksgerichtes Zürich, 1979 Wahl zum Mitglied der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte durch das Obergericht. 1984 Wahl zum Obergerichter an die I. Strafkammer durch den Kantonsrat mit Amtsantritt am 1. Januar 1985.

Als Gymnasiast hat sich K. Späh sehr für Geschichte und Philosophie interessiert. Beim Studium der römischen Geschichte wurde sein Weg auf die Rechts- und Staatswissenschaft gelenkt, wobei er durch seine intensive Gerichtserfahrung sozusagen für die Rechtssprechung prädestiniert wurde.


Wie sieht denn so ein Richter aus, der die Akten der Angeklagten studiert, der sich die Verteidigung anhört, und der schliesslich ein Urteil fällt? Unser Richter ist ein ganz positiver Mensch, der mit beiden Füßen in der Wirklichkeit steht, der eine gesunde Familie sein eigen nennt, der den Gesellschaftstanz als Sport betreibt und gerne die Geselligkeit pflegt, der gern am Klavier sitzt und sich bei Wohlklängen entspannt, der sich aber auch für das Geschehen in seiner Wohngemeinde interessiert und vor allem keine beruflichen Deformationen aufweist. Die tägliche Begegnung mit «Aussenseitern der Gesellschaft» macht ihn nicht voreingenommen gegen das ganze menschliche Geschlecht. Seine grosse Menschenkenntnis gehört zu seiner Lebensweisheit. Er glaubt auch an die Verbesserungsfähigkeit gewisser Menschen. Diejenigen, welche zum Beispiel zum zweiten oder gar zum fünften Mal vor den Schranken stehen, benötigen aber im Strafvollzug Zeit, um ihr strafbares Verhalten zu überdenken. Die Überbelegung unserer Gefängnisse und die zum Teil sehr veralteten Gebäude erschweren den Strafvollzug. In den letzten Jahren macht man sich auch vermehrt Gedanken über die Geschädigten, nicht nur über die Verursacher. Der Arbeitsanfall bei den Gerichten ist sehr gross — auch die Ausländer in unserm Land beanspruchen unsre Gerichte — und wir fragen, ob ein Richter immer ganz befriedigt sei über den Ausgang eines Prozesses. Nein, nicht immer, denn es gibt immer wieder Schlaumeier, die die Gerichte hinter das Licht führen, der Schuldbeweis kann nicht erbracht werden, obwohl alle Beteiligten zu wissen meinen, dass eine Schuld vorliegen muss. Dabei geht es meistens um Vermögensdelikte. Übrigens: Die Prozesse am Obergericht sind in der Regel öffentlich.

Ist der Beruf eines Richters nicht auch gefährlich, er muss doch mit einer möglichen Rache rechnen . . . Solche Überlegungen nützen nicht viel, denn die Angst ist auch hier ein schlechter Berater. Ein Mensch — gleichgültig welchen Beruf er ausübt — der nach bestem Wissen und Gewissen handelt, braucht sich nicht zu fürchten. Das unbeschwerte Lachen und die positive Lebenseinstellung des Langnauer Obergerichters K. Späh zeigen uns, dass er am richtigen Platz steht.

mh

**Das kleine Geschäft
mit der
grossen Auswahl**

Hanni Fritschi

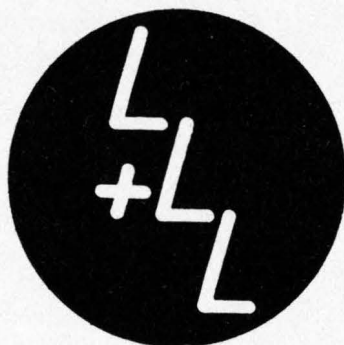
Haushaltgeschäft am Bach
Langnau Telefon 713 37 45
immer 

Dienstag- und Samstag-
nachmittag geschlossen

**Depot
Chem. Reinigung**

HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr.103, 8135 Langnau a. A.

713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen
Öl- oder Gasfeuerungen
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher
Wärmepumpen/
Wärmepumpenboiler
Solaranlagen

Jetzt aktuell:

**Fassaden-
renovationen**

Wir beraten Sie
fachmännisch.

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

Ihr Baufachmann für:

- Hoch- und Tiefbau
- Umbauten
- Renovationen
- Fassadenisolationen
- Gerüstebau

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28



Jugendriege Langnau a. A., im April 1985.

Foto: B. Fuchs

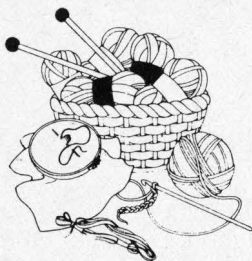
Kant. Jugendriegentag 85 in Langnau

Am Sonntag, dem 19. Mai 1985 finden auf den Anlagen des Widmer- und Vorder Zelg-Areals in Langnau die Kantonalen Jugendriegentag-Wettkämpfe statt.

Für uns Erwachsene tönt das beinahe so nüchtern, wie wenn wir die Steuererklärung in den Händen halten würden. Nicht so für unsere Jugendriegler. Endlich — werden die meisten von ihnen rufen — ist es soweit! Für sie ist das sozusagen der Tag der Wahrheit. An diesem Tag können sie sich endlich wieder einmal mit Gleichgesinnten aus dem Kanton messen (die Kräfte- und Geschicklichkeitsverhältnisse in den eigenen Reihen glauben ja die meisten von ihnen schon lange zu kennen). Und das können sie auf dem eigenen Rasen — mit Heimvorteil sozusagen. Dieser Heimvorteil besteht natürlich in der Anwesenheit von Eltern, Geschwistern, Freunden und vielleicht sogar Nachbarn, die am Rande des Wettkampfplatzes oder des Spielfeldes nicht zurückhalten mit anspornenden Rufen und dann mit dem verdienten Applaus.

Neueröffnung!

Endlich wieder zu haben,
Wolle, Garn und Nadeln!



Maschenmode

E. u. C. ELSENER
Höflistrasse 14, Tel. 713 39 10
8135 Langnau a. A.

Für Ihre Grillpartys
unsere Spezialitäten

Lammfilet, Pouletschenkel
Koteletten, Steaks
(mariniert)

US-Beef, T-Bonesteak
Hohrücken, diverse Grillwürste
Hausgemachter Kräuterbutter
Verschiedene frische Salate

Dorf 
FLEISCH
WURST **Metzg**
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN
FRANZ LAFFER

8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 04 04



Zimmerei

Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten

Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

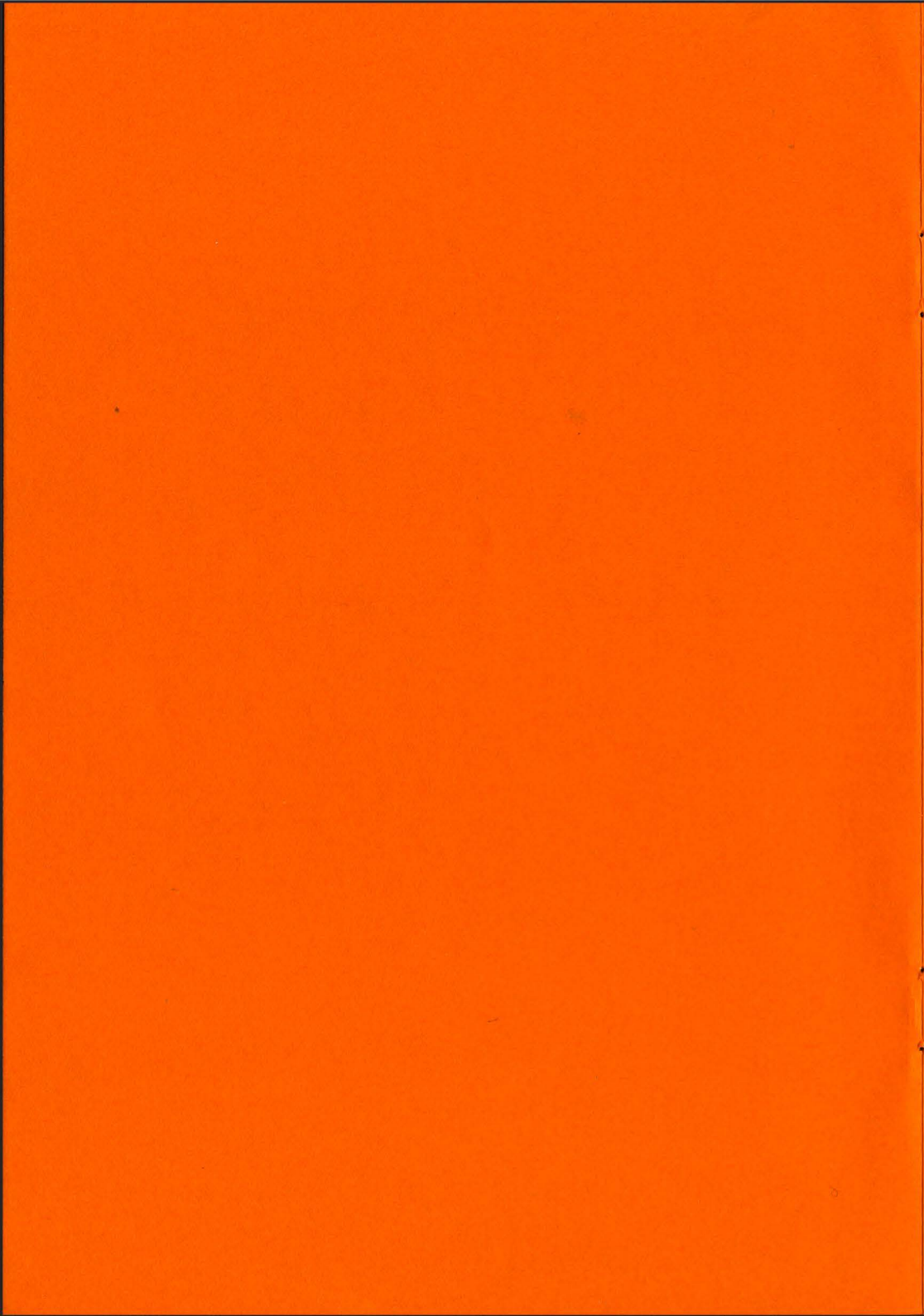
Industriering 14
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte Frühling 85

Antiquitäten	Furli Erwin, Sihltalstrasse 88	710 67 46	Fernsehen / Radio	Räbsamen Elektronik, Sihltalstr. 101	713 15 05	Musikhaus	Burri Max, Sihltalstrasse 100	713 36 75
Apotheker	Opitz Dieter, Vorderer Grundstr. 4	713 15 33	Foto	Kuenzi E., Uetlibergstr. 238, Zürich	469 76 16	Musikschule	Mirndel G., Sihltalstrasse 108	713 00 71
Architekturbüros	Ackermann Ernst, Höflistrasse 13	713 36 94	Fusspflege-Salon	Werrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Naturprodukte	Hugentobler W., Neue Dorfstr. 38	713 38 71
	Beck Stephan, Höflistrasse 5a	713 20 70	Garagen	Kolb Max, Sihltalstrasse 69	713 31 55	Optik	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20	713 39 80
	Michel Hans, Jügelstrasse 12	713 37 12		Perlungher AG, Höflistrasse 69	713 32 31	Papeterie	Hässig Mariëtta, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66
Autofahrschule	Müller Rolf, Breitwiesstrasse 34	713 27 80		Schenzer & Co, Sihltalstrasse 96	713 32 67	Parfumerie	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00
Autotransporte	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81		Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 23 23	Pflanzen-Center	Bacher & Co, Neue Dorfstr. 20	713 31 23
Bäckereien / Konditoreien	Friederich Alex, Neue Dorfstr. 23	713 31 41	Gartenbau	Rigar AG, Sihltalstrasse	713 02 50	Sanitäre Anlagen	Kaufmann J. & Co, Schwyzertstr. 1	713 36 69
	Widmer Gebrüder, Neue Dorfstr. 7	713 31 30		Hanhart Franz, Rütistr. 28, Adliswil	710 97 24		Kuhn AG, Gewerbezentrum Spinnerel	713 26 36
Bahn	SZU Verw., Manessestr. 152, Zürich	202 88 84	Grafik	Schutzdach Christian, Weidstr. 4	713 00 33		Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03
	Station Langnau	713 31 05		Fritschi Hanni, Alte Dorfstrasse 12	713 37 45	Sanitär-Boutique	Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04
Banken	Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24	Heizungen	Leuenberger + Leutwyler AG,		Sanitär-ingenieur-Büro	Werrli K. u. H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17
	Zürcher Kantbank, Neue Dorfstr. 24	713 35 55		Sihltalstrasse 103	713 11 22	Schlösserei	Zwahlen Fredi, Sihlwaldstr. 10	713 28 25
Baugeschäfte	Bachmann Walter, Fuhrrain 4	713 17 28	Heizungs-ingenieurbüro	Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03	Schlüsselservice	Kammerer Jakob, Sihltalstr. 104	713 02 26
	Stocker & Stierli, Sihlwaldstr. 10	713 33 03		Wehrli K. + H., Weidbrunnenstr. 5	713 10 12/17			
	Tschopp AG, Birwaldstr. 7	713 36 48	Holz / Kohlen / Heizöl	Lenherr Gebhard, Albisstr. 11, Thalwil	720 24 03			
Baumschule								
Grüner & Reichenbach, Oberröngg		713 23 00						

Blumengeschäft					
Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 80				
Bodenbeläge					
Naef Peter, Oberrengg	713 34 13				
Buchhandlung					
Papeterie Hässig, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66				
Café					
Widmer Gebr., Neue Dorfstrasse 7	713 31 30				
Chemische Reinigung					
von Rickenbach J., Höflistrasse 23	713 39 52				
Coiffeurs Damen und Herren					
Bertoldo Josef, Sihlstrasse 90 B	713 31 85				
Rehder Frédéric, Blumenweg 1	713 32 40				
Comestibles					
Ciseri Renato, bei der Brücke Adliswil	710 69 05				
Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20 a	713 20 26				
Dachdecker					
Ernst Frieden AG, Schwerzi	713 35 29				
Drogerien					
Angst Werner, Hintere Grundstr. 2	713 26 00				
Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60				
Drucksachen					
Hässig & Ebnöther AG, Alte Dorfstr. 1	713 26 26				
Joos Druck AG, Sihlstrasse 82	713 15 11				
Elektrische Installationen					
EKZ Filiale, Gartenweg 1	713 30 37				
Elektro Stähli AG, Wildenbühlstr. 60	713 02 12				
Elsener & Co, Sihlstr. 98	713 24 24				
Farben					
Baumgartner H. P., Rütibohlistr. 2	713 33 96				
Hotels / Restaurants					
Hasle, Unterrütistrasse 2	713 10 03				
Hirschen Albis, Passhöhe Albis	713 00 28				
Langnauerhof, Sihlstrasse 99	713 31 38				
Löwen Unterhalb	713 31 10				
Rank, Neue Dorfstrasse 11	713 31 60				
Rivo, Neue Dorfstrasse 8	713 32 26				
Schmiede, Gartenweg 2	713 03 90				
Sunneberg Thalwil, Sonnenbergstr. 45	720 73 90				
Windegg Albis, Passhöhe Albis	713 31 13				
Innendekorationen					
Müller Hans, Neue Dorfstr. 17	713 35 60				
Winkler Josy, Unterrenggstr. 55	713 11 56				
Kosmetik-Salons					
Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2	713 26 00				
Lacher Claire, Obstgartenweg 4	713 15 59				
Wehrli Drogerie, Neue Dorfstr. 12	713 32 60				
Malergeschäfte					
Graff Bert, Mühleweg 5	713 18 36				
Kroftitsch Adolf, Breitwiesstr. 2	713 27 04				
Vögele Ernst, Rütibohlistr. 51	713 34 87				
Maschinenmode					
Elsener E. u. C., Höflistrasse 14	713 39 10				
Melzgereien					
Laffer Franz, Neue Dorfstrasse 13	713 04 04				
Keller Pius, Weidstrasse 2	713 31 88				
Mineralwasser / Bierdepot					
Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81				
Milchzentrale					
Oberdorf, Wolfgrabenstrasse 1	713 31 67				
Mode					
Rehder Boutique, Blumenweg 1	713 32 40				
Westhauser, Liwesa, Höflistrasse 5b					
Ärzte					
Dr. Hegetschweiler, Höflistrasse 42	713 37 77				
Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13	713 01 01				
Dr. Marjanovic, Heuackerstrasse 3	713 30 69				
Dr. Schmid, Neue Dorfstrasse 37	713 30 80				
Schreinereien					
Hubeny Erwin, Sihlstrasse 95	713 30 75				
Schneider AG, Vordere Grundstr. 14	713 31 89				
Stockler & Stierli, Sihlwaldstr. 10	713 33 03				
Schuhgeschäft					
Bottazzoli B., Neue Dorfstr. 19	713 31 51				
Sparkasse					
Sparkasse Thalwil, Agentur Langnau Neue Dorfstrasse 15	713 22 24				
Spenglerei					
Kaufmann J. & Co, Schwyzertstr. 1	713 36 69				
Taxis					
Albis-Taxi, H. Baisiger, Sihlstr. 80	713 06 06				
Teppiche					
Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17	713 35 60				
Naef Peter, Oberrengg	713 34 13				
Treuhand					
Häberling Werner	713 18 15				
Gewerbezentrum Spinnerei					
Velos / Motos					
Kammerer Jakob, Sihlstr. 104	713 02 26				
Krähemann Paul, Höflistrasse 7	713 16 16				
Versicherungen					
Rentenanstalt, Bühler, Traubenweg 2	713 30 79				
Schweiz. Mobilar, Berger, Höflstr. 10	713 38 50				
Winterthurer, Schaller, Neue Dorfstr. 3	713 36 30				
Vorhänge					
Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17	713 35 60				
Winkler Josy, Unterrenggstrasse 55	713 11 56				
Zimmerei					
Widmer R., Industriering 14, Adliswil	710 56 66				
Polizei					
Feuerwehr	117				
Stadtspital Triemli	466 11 11				
Gemeindeverwaltung, Neue Dorfstr. 14	713 22 11				

**Weitere wichtige
Telefon-Nummern**



Beinahe noch wichtiger als ganz gute Leistungen oder sogar Siege ist für unsere Kleinsten die Anwesenheit der Eltern, wenn einmal ein Wettkampf nicht so herauskommt, wie er eigentlich auf Grund der erzielten Resultate im Trainig sollte. Dann erst sieht man, wie wichtig es ist, dass ausser den Leitern, die ja eine grosse Schar zu betreuen haben, auch die Eltern anwesend sind, um den Kindern das nötige Selbstvertrauen für den nächsten Wettkampf wieder zu geben. Ja, es kann sogar vorkommen, dass auch einige tröstende und aufmunternde Worte durchaus angebracht sind. Aber alle Sportler wissen ja, um gewinnen zu können, muss man erst einmal richtig verlieren können. Und je jünger man das lernt, um so ringer geht es.

Bei uns in Langnau werden, da ja kaum eine Gemeinde Anlagen für die Jugendriegler aus dem ganzen Kanton zur Verfügung hätte, 15 Riegen mit zusammen ca. 650 Jugendrieglern zu Gast sein. Es sind dies: Adliswil, Aesch, Albisrieden, Dällikon, Egg, Hausen a. A., Höngg, Langnau, Leimbach, Niederhasli, Riesbach, Schönenberg, Thalwil, Unterstrass und Witikon.

Sie messen sich in den Disziplinen

Geräteturnen: Einzel- und Gruppenwettkampf

Leichtathletik: Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen, 80-m-Lauf, Gelände- und Stafettenlauf.

Spiele: Handball, Korbball und Jägerball.

Für die grösseren Knaben, die in der Leichtathletik das ganze Programm mitmachen, ist das schon eine recht anspruchsvolle Leistung. Es ist herrlich, wenn man als Besucher diese jungen Turner auf dem Wettkampfsplatz kämpfen sieht — sei es nun um Zentimeter, Sekunden oder Zehntelpunkte — und wie sie nach vollbrachter Leistung entweder mit hochehobenem Kopf und mit den Freunden über das Gezeigte diskutierend — oder eher niedergeschlagen zum nächsten Wettkampf davonziehen.

Am Abend aber — wenn der Wettkampf für alle vorbei ist und die Rangverkündigung bevorsteht — sieht man fast nur noch fröhliche Gesichter. Die Anspannung ist vorbei und man weiss, wo man mit seinen Leistungen etwa steht. Jeder ist bereit, wieder zu trainieren, um vielleicht im nächsten Jahr den einen oder anderen zu schlagen, der in diesem Jahr auf der Rangliste noch etwas weiter oben steht. Der Turnverein Langnau als Organisator für diesen Jugitag wünscht allen Teilnehmern recht viel Erfolg, den hoffentlich recht zahlreich erscheinenden Eltern und Freunden schon jetzt einen fröhlichen und vergnügten Tag auf den Wettkampfsplätzen und ab und zu vielleicht ein gemütliches Beisammensein in der Festwirtschaft, die natürlich auch nicht fehlen wird. Auf Ihren Besuch freuen sich auf jeden Fall alle Jugendriegler und der Turnverein Langnau.

Fredy Reiser

NEU im Bahnhof Adliswil

- lässige Freizeitbekleidung für Damen und Herren
- Hemden, Blusen, Pulli
- Lederhosen und -Jacken
- Jacken und Jupes
- das ganze Sortiment von LACOSTE. Der Marke mit dem Krokodil.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von der tollen Auswahl überraschen.

HELMI MODE

Ladenzentrum Bahnhof Adliswil
Telefon 710 16 16

(Montag geschlossen, Freitag
Abendverkauf bis 20.00 Uhr)

Kosmetik- Salon

Obschon wir gut ausgelastet sind, finden unsere beiden dipl. Kosmetikerinnen **Erika Hartmann** und **Gaby Hottinger** auch für Ihre Wünsche Zeit.

Anmeldung 713 32 60

Drogerie Wehrli

Brockenstube Antiquitäten

Verkauf: Sihlthalstrasse 88
Samstag 10.00-16.00

M. + E. FLURI

Sihlmatte 7 8134 Adliswil
Telefon 01 / 710 67 46

Zum Hinschied von Gemeindegeweißen Bruno Hammer



Am 22. Dez. 84 verschied im 51. Lebensjahr nach kurzer und schwerer Krankheit der allseits sehr geschätzte Gemeindegeweiße, Feuerschauer und Tankkontrolleur Bruno Hammer; für alle, die ihm nahestanden, viel zu früh. Zwar wusste man seit einigen Wochen, dass eine heimtückische Krankheit — Krebs — seiner Gesundheit in rapidem Masse zusetzte. Dennoch traf die Nachricht vom jähen Tod dieses liebenswürdigen Mitbürgers die Langnauer Bevölkerung völlig überraschend. Bruno Hammer trat im Jahre 1966, vorerst als Gemeindegeweiße- und Schulhausabwart in den Dienst der Gemeinde. Auf seine vielfältigen Fähigkeiten aufmerksam geworden, wählte ihn der Gemeinderat anfangs 1972 zum vollamtlichen Gemeindegeweißen, Feuerschauer und Tankkontrolleur, wobei ihm in seinem technischen Aufgabenbereich auch seine beruflichen Erfahrungen als Sanitärinstallateur zustatten kamen.

Nebenbei leistete er während 22 Jahren, wovon 14 Jahre als Pikettchef und Oberkommandant-Stellvertreter der Langnauer Feuerwehr unschätzbare Dienste. Ihm war es, zusammen mit seiner Pikettmannschaft zu verdanken, dass durch jeweils unvermittelte Alarmierung und raschen Einsatz in vielen Fällen grössere Schäden verhindert werden konnten. Auch hat er als Pikettchef durch ungesäumtes Handeln bei unzähligen Verkehrsunfällen im Sihltal erste Hilfe für Verunfallte gebracht und solche oft aus verzweifelter Lage aus Unfallwagen befreit.

Das Leben von Bruno Hammer war von beispielhaftem Pflichtbewusstsein gekennzeichnet. Überall, wo Not am Mann war, ob im Verwaltungsbereich oder im Aussendienst, war er zu allen Zeiten, Tag oder Nacht, zum Einsatz bereit. Seine gesellige Frohnatur half ihm dabei auch über manche Enttäuschung hinweg und schuf ihm einen weiten Freundeskreis.

Für seinen wertvollen Dienst an der Öffentlichkeit gebührt dem Verstorbenen auch im Nachhinein aufrichtiger Dank und ein ehrendes Andenken.

me

Schreinerarbeiten
Innenausbau
Neuanfertigungen
Täferarbeiten
Reparaturen

E. HUBENY

Bahnhofareal
8135 Langnau a. A.
Telefon 713 30 75

SPORTLICH, ELEGANTE DAMENMODE

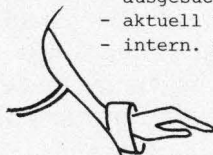


Liwesa

QUELLENSTR. 1
LANGNAU A./A.

MODEGALERIE

weil: - stückweise für Sie
ausgesucht Gr. 36-44
- aktuell und hochwertig
- intern. Kollektionen



PREISWERT

ab ca. 20. Mai 85:
Höflistrasse 5b, Langnau



Früchte und Gemüse
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

R. Ciseri

Comestibles

bei der Brücke Adliswil
Telefon 710 69 05

Tilly Straub-Bosshard †

Es war kaum zu fassen und schien an ein Wunder zu grenzen, als man Frau Straub nach ihrer schweren Krankheit auf der Strasse wieder begegnete. Wohl stützte sie sich auf einen Stock, aber sie versuchte, Einkäufe und kleine Spaziergänge selbständig zu machen, und es gelang ihr auch. Sie gehörte wieder zum Dorfbild — wie einst — als sie noch als Hausfrau und Mutter mit dem Einkaufskorb am Arm anzutreffen war. Ihr freundliches Wesen war ihr erhalten geblieben, sie hatte in der langen Leidenszeit nicht verlernt, zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen. Nachdem sie ihrer Familie und einem grossen Freundeskreis noch weitere sieben Jahre erhalten geblieben ist, musste sie im Februar 1984 wieder ins Krankenhaus gebracht werden. Am 8. November im selben Jahr ist ihr Lebensweg zu Ende gegangen, ein Lebensweg, der noch einige Betrachtungen wert ist.

Ideli Bosshard ist 1905 in Basel geboren. Mit ihr zusammen wuchs der um ein Jahr ältere Bruder Eugén auf. Die ersten Jahre verlebte sie mit ihren Eltern im Puschlav, wo Vater Bosshard als Oberingenieur den Bau der Berninabahn leitete. Wieder nach Basel zurückgekehrt, ver-

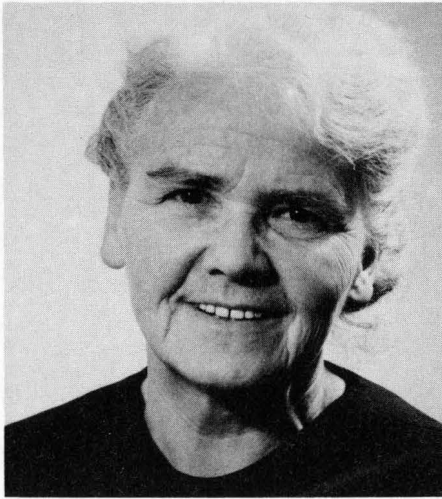


Foto: E. Künzi

gingen unbeschwerte Jugendjahre, denen eine ebenso glückliche Jungmädchenzeit in Zürich folgte, wohin die Familie 1917 übersiedelte. Die Eltern führten ein offenes Haus und ermöglichten den Kindern, Freundschaften anzuknüpfen und zu pflegen. Da sich das junge Mädchen schon immer gerne mit kleinen Kindern beschäftigte, war für sie der Beruf einer Kinderkrankenschwester ein Traumberuf, den sie am Kinderspital in Zürich erlernen durfte. 1930 heiratete sie Hans Straub



GM



GM



GM



GM



Traumhaft günstig!

Unser Eintauschangebot für alle Marken.
Tauschen Sie Ihr Auto gegen einen neuen Corsa, Kadett, Ascona, Manta, Rekord, Senator,
Monza ein. Reden Sie mit uns. **Jetzt!**



GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Tel. 01/713 31 55

Sihltalstrasse 69 (Nähe Tenniscenter)



Die neue Opel-Generation. Nr. 1 in der Schweiz



GM



GM



GM



GM

Zuverlässige, fachmännische Beratung

Dienstleistungen aller Art und vorbildlicher Reparatur-Service

Ihr Sanitär-Spezialist ganz in Ihrer Nähe

**Kuhn AG
Gewerbezentrum
Spinnerei
Sihltalstrasse 91
8135 Langnau a. A.
Tel. 01-713 26 36**

KUHN AG 8135 LANGNAU A. A.

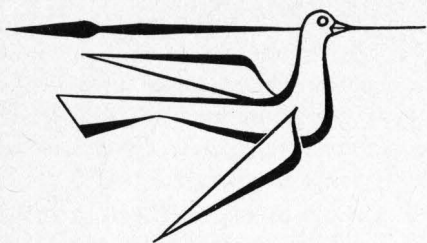
und zog mit ihm «weit weg von der Stadt» nach Langnau. Im grossen Haus der Spinnerei stellten sich nach und nach sechs Kinder ein, drei Mädchen und drei Buben. Diesen Kindern war Frau Straub eine liebevolle, gütige Mutter, die keine Strenge und Härte kannte. Ihrem Mann war sie stets eine verständnisvolle, ausgeglichene Lebensgefährtin, der es gelang, die in seinem oft harten, nervenaufreibenden Geschäftsleben aufsteigenden Wogen immer wieder sachte zu glätten.

Mit Klugheit und Umsicht bewältigte sie ihre vielseitigen Arbeiten. Sie liebte die Menschen, aber auch die Tiere und Pflanzen. Gerne arbeitete sie im Gemüsegarten, und es erfüllte sie mit Stolz und Freude, wenn sie ihrer Familie selbstgezugene Salate und Gemüse aufstischen konnte. Sie wusste gut mit ihrer Zeit umzugehen und morgens früh aufzustehen machte ihr keine Mühe. Sie benötigte nicht so viel Schlaf und verwendete die ruhigen Abendstunden zum Lesen und Schreiben. Viele Gedanken vertraute sie ihrem Tagebuch an.

Sie kümmerte sich aber nicht nur um ihre Familie und den Haushalt, sondern auch um das Wohlergehen der Arbeiter und Arbeiterinnen der Spinnerei. Sie erkannte die Probleme der Gastarbeiter, die im fremden Land unter ungewohnten Verhältnissen ihr Leben zu verdienen suchten. Über dreissig Wohnungen richtete sie mit gebrauchten und neuen Möbeln und dem nötigen Hausrat gemütlich und zweckmässig ein, um den zum Teil noch jungen Einwanderern nach dem Krieg eine neue Heimat zu schaffen.

Viele Leute kamen mit ihren Anliegen zu ihr und fanden bei ihr zu jeder Tages- und Nachtzeit ein offenes Ohr, sie wiederum suchte zusammen mit ihrem Mann für den Einzelfall einen Ausweg zu finden. Sie setzte ihre Arbeitskraft auch für die Gemeinde ein und arbeitete in verschiedenen Kommissionen, vielfach als umsichtige Präsidentin, tatkräftig mit. Ein besonderes Anliegen war ihr die Pflegekinderfürsorge, und sie versuchte sogar, den Gedanken einer Kinderkrippe zu realisieren. Auch für die Entstehung des Altersheimes setzte sie sich ganz besonders ein, sie hatte volles Verständnis für die ersten Pionierleistungen und unterstützte diese mit ganzer Kraft. Die Fertigstellung des Heimes erfüllte sie mit grosser Freude und Genugtuung.

Nachdem ihre ältern Kinder ausgeflogen waren, stellten sich die ersten Enkelkinder ein, und Tilly Straub durfte die grosse Freude erleben, dass in ihrem Haus immer wieder fröhliches Kinderlachen zu hören war. Das Wort «Resignation» wird sie wohl kaum gekannt haben. Nach dem Tod ihres Mannes im Mai 1959 ging sie mit Tapferkeit und Mut daran, die Geschicke der Familie und der Spinnerei zu leiten, zuerst unterstützt durch den langjährigen Prokuristen Herrn E. Klausner, später dann durch ihren ältesten Sohn. Für alle war Tilly Straub «die Fabrikantenfrau» von der Spinnerei Langnau, für viele war sie aber weit mehr: eine herzensgute, unvergessliche Persönlichkeit. mh



ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 34 87
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet
Vollwärmeschutz

BARRACUDA-SPANNDECKEN

Fassaden-Vollwärmeschutz
Dekorative Arbeiten auf Möbel
und Bau



Fahrschule ROLF MÜLLER

Langnau am Albis
Breitwiesstrasse 34
Telefon 713 27 80

Zürich
Nidelbadstrasse 75
Telefon 45 31 32

Gabor

macht den Schuh zur Mode:



*Schuh-
Eleganz
Sommer*

85



B. Bottazzoli

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19
Telefon 713 31 51

Montag geschlossen



Coiffeursalon Bertoldo um 1925.

Vom Langnauer Gewerbe:

75 Jahre Coiffeursalon Bertoldo

Im Jahre 1910 eröffnete Josef Bertoldo (1878—1955) in Langnau sein Coiffeurgeschäft. Er war verheiratet mit der Langnauerin Berta Frymann, und die beiden arbeiteten damals noch im Oberdorf in einem kleinen Lokal im Hause der Familie Baumgartner, Gärtnerei. Schon 1913 erfolgte der Umzug ins Unterdorf an die neue Dorfstrasse 9, Haus zwischen Restaurant Rank und Bäckerei Widmer. Während sich Josef Bertoldo um die Haartrachten der damals schon stolzen Männer mit Kaiser-Wilhelm-Schnurrbärten kümmerte, hat seine Frau Berta im ersten Damencoiffeursalon von Langnau den Frauen mit langen Zöpfen und grossen Chignons die Arbeit des Haarwaschens abgenommen. Man kann sich vorstellen, dass der Besuch im Damensalon ein gesellschaftliches Ereignis war, und dass sich die Frauen auch damals schon allerlei über das Dorfgeschehen zu erzählen wussten; das Wetter war ein unerschöpfliches Thema, ebenso war das Interesse gross, wenn fremde Gäste im nahen «Rank» abstiegen. Die Sihltalstrasse war noch ein verschlafenes Strässchen, auf dem hie und da ein Fuhrwerk, selten ein Auto daherfuhr.

Schlosserei Metallbau

F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem
bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina,
Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma
usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich
auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen
Heilkräutern zu **Kräutertee**,
Kräutertropfen, **Kräuter-**
emulsion oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept
HEIDAK

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

Wir halten Ihr Auto auch im Frühjahr fit!

Ob grosser Service oder
Sommerpneus bei uns zu den
bekannt günstigen Konditionen.



VOLVO

Stephan Scheu
Offizielle Volvo-Vertretung

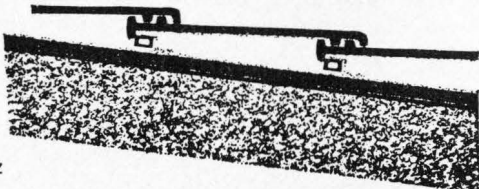
Höflistrasse 5b
8135 Langnau am Albis
Telefon: 01/713 23 23

Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:

Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29



Ein Bild aus den Dreissigerjahren: Josef Bertoldo senior vor seinem Geschäft an der neuen Dorfstrasse 9.

Windegg

Berghotel

E. Wäspen · Albis-Passhöhe · 8135 Langnau a/A · Telefon (01) 713 31 13

Säle für Seminare, Bankette, Familienfeiern usw.



Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Horgen Mitarbeiter: Kurt Berger Neue Adresse:
Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10
8135 Langnau

Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89

Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

Möbel und Aussteuern
Reparatur- und Glaserarbeiten
Um- und Neubauten
Einbauschränke, Täferarbeiten

Rufen Sie einfach an.



Josef Bertoldo (rechts aussen) als Theatercoiffeur im Jahre 1929 bei der Aufführung von «d Familie Schlumpf» durch die «Dramatische Abteilung» des Damenturnvereins Langnau.

Vater Bertoldo betätigte sich auch mit Freude und Interesse als Theatercoiffeur und schminkte die Darsteller, die in der «Langnauer Theaterzeit» 1920—1935 auf der Au-Bühne und später im Bahnhofsaal ihr Können mit Begeisterung zum besten gaben. Der damalige Cäcilienverein und andere Dorfvereine waren sehr aktiv, und es war nötig, dass die Coiffeursfamilie in der Freizeit ganze Perücken und Haarteile knüpfte, eine zeitaufwendige Handarbeit. Die beiden Töchter Berta und Emilie haben im Familienbetrieb tüchtig mitgearbeitet und später während Jahren den Damensalon selbständig geführt, in einer Zeit, da die Ondulation mit dem Brenneisen die Hauptarbeit im Beruf darstellte. Der 1925 geborene Sohn Josef trat mit der Zeit in die Fussstapfen seines Vaters, was umso willkommener war, als sich die älteren Schwestern verheirateten.

Das Familienleben spielte sich in einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre ab. Vater Bertoldo war sehr vielseitig begabt. Er malte Bilder und verfertigte auch die Rahmen dazu. In mancher Langnauer Stube hing ein Bertoldo-Bild oder wenigstens ein Rahmen aus seiner Werkstatt. Auch die Hausmusik wurde gepflegt. Der Vater spielte die Geige, obwohl er keine Noten lesen konnte. Selbst die Herstellung von Kinderspielzeug war seine Sache. Mit Geschick bastelte er Puppenmöbel und fand immer wieder Zeit für die Anliegen seiner Familie.

Auch ich habe eine Brille ...



...vom Augenoptiker in der Nähe

HAAS 

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
Neue Dorfstr. 20
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 39 80

GÜNSTIGE UND MODISCHE BRILLEN.
EXTRAVAGANTE BRILLEN, ODER KONTAKTLINSEN.

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,
legst einen Teppich, Wand zu Wand,
sogar Tapeten kannst Du kleistern,
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*

HB Baumgartner

Farben Lacke Teppiche
Rütibohlstrasse 2
8135 Langnau
Telefon 01/713 33 96

**Wir machen
aus Ihren Kleidern
Glückspilze**



Chem. Reinigung und Wäscherei
J. v. Rickenbach
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30
Mi, Sa 9-12



Das heutige Geschäftslokal an der Sihltalstrasse 90 B.

Durch die Verheiratung des Sohnes im Jahre 1947 erwuchs dem Geschäft eine neue junge Arbeitskraft. Gemeinsam mit langjährigen Mitarbeitern verschönerten sie mit Fachwissen und Freude am Beruf die Haare ihrer Kunden.

In den Jahren 1958/59 bahnte sich eine Veränderung in der Miete der Wohn- und Geschäftslokalitäten an. So entschloss sich die Coiffeurfamilie, eine Gelegenheit zu nutzen und ein Grundstück zu erwerben, auf welchem ein Geschäftslokal mit Wohnung erstellt werden konnte. Zum Geschäftsjubiläum des fünfzigjährigen Bestehens konnte 1960 der Neubau an der Sihltalstrasse 90 B bezogen werden, der sich mit seinem netten kleinen Garten beim Geschäftseingang gut in die Umgebung einfügt.

Auch die dritte Generation, die beiden Söhne Bruno und Renato, haben Gefallen gefunden an der Arbeit eines Coiffeurs. Ihre Lehre absolvierten beide in der Fremde. Zur grossen Genugtuung der Familie erarbeiteten beide das eidgenössische Meisterdiplom — wie ihr Vater vor Jahren. Der ältere Sohn Bruno teilt sich mit dem Vater in der Geschäftsleitung und wohnt auch in unserem Dorf, während der jüngere Sohn Renato als Geschäftsführer in Zürich tätig ist. Der Familienbetrieb «Coiffeursaloon Bertoldo» ist in seiner 75jährigen Tradition ein neuzeitliches Geschäft, das ein umfassendes Angebot für die ganze Familie — ob klein oder gross, ob alt oder jung — anbietet; kurz,

**erwin kuenzi
fotograf swb**

architektur
industrie
werbung
reportagen

atelier
uetlibergstrasse 238
8045 zürich
telefon 463 76 16

privat
hintere Grundstrasse 29
8135 langnau /zh
telefon 713 37 01

Hotel Restaurant
«Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger
Langnau a.A.
Telefon 713 31 60



Jahre in Langnau

Wir danken unsern Kunden für die Treue in diesen vielen Jahren.

Weiterhin bemühen wir uns für fachmännische Beratung Ihrer
ganzen Familie, für Haarpflege, Schnitt und Frisur.

Coiffeursalon
BERTOLDO

eidg. dipl.

P für Kunden
Sihltalstrasse 90 B
Telefon 713 31 85



Die zweite und dritte Generation an der Arbeit.

Foto: B. Fuchs

alle werden nach bestem Wissen und Können bedient. Die Bertoldos versuchen, auf die individuellen Wünsche ihrer Kunden einzugehen und dürfen deshalb auch auf viele langjährige Kunden zählen. In der Weiterbildung lassen die Berufsleute nicht nach, denn sie wissen, dass eine gesunde Kopfhaut und gesundes Haar die Voraussetzungen sind für guten Haarschnitt und schöne Frisur.

Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während 24 Stunden Bestellungen entgegen.

STALDER
*Ihr Getränke-Hauslieferant
in Langnau-Gattikon*



Höflistr. 7, Tel. 713 16 16, Langnau

**Puch-Vertretung
Reparaturen
Bestandteile
und Zubehör**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag	13.30 – 18.30
Dienstag – Freitag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.30
Samstag	08.00 – 16.00

Wir machen mehr aus Ihren Schnapp- schüssen ...

Mit der gleichen Liebe und Sorgfalt, mit der Sie fotografieren, werden Ihre Bilder durch unser Farblabor weiterverarbeitet.

Color-Fotos in Top-Qualität
Garantiertes Rückgaberecht.

Ihr Farbfotospezialist:

angst

DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a.A.

Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

**Nur erstklassige
Verarbeitung bringt
schöne Farbfotos so
richtig zur Geltung.**



**Darum lassen wir
Ihre KODACOLOR Filme
im Farblabor der
Kodak SA in Lausanne
entwickeln.**



KODAK Farbfotos tragen
dieses Gütezeichen auf der Rückseite.

GRATIS

**eine
Vergrößerung
Ihres
Lieblingsfotos!**
(Kodacolor Negativ)



Für jeden Kodacolor Film,
den Sie uns zum Entwickeln und
Kopieren bringen.

Langnau a. A.
beim Gemeindehaus
Telefon 713 32 60

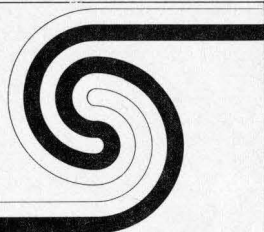


TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ **8135 LANGNAU**

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Telefon 713 36 48 Birrwaldstrasse 7

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstalationen,
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12



Alles

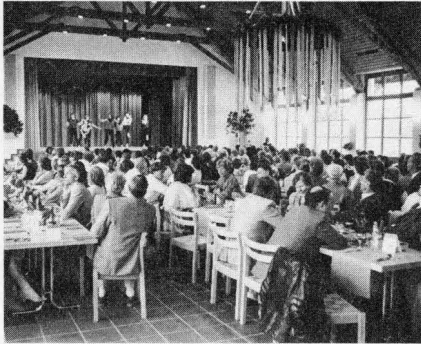
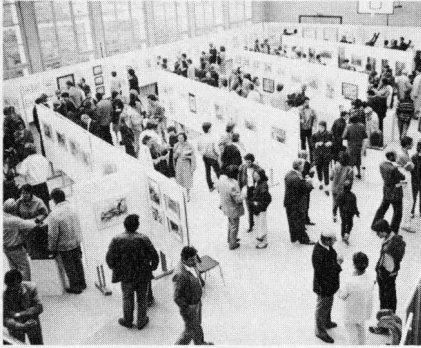
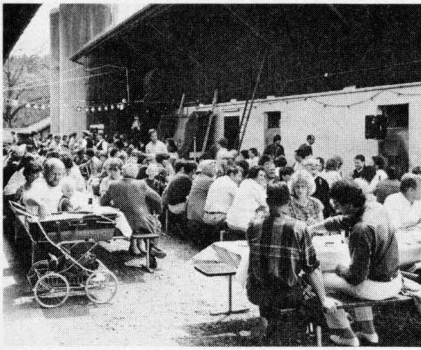
für den Musikfreund
aus dem Fachgeschäft

Pianos, Elektr. Orgeln,
Verstärkeranlagen, Akkordeons,
Blasinstrumente, Gitarren, Schlag-
zeuge usw. bestbekanntester Marken.
Unsere Reparatur-, Stimm- und
Serviceabteilung gibt Ihnen die
Sicherheit, dass wir auch nach dem
Kauf für Sie da sind.

Gut beraten und gut bedient im

Musikhaus Max Burri

Sihltalstrasse 100 Langnau am Albis Telefon 713 36 75 / 713 35 57



Chronik 1984

Januar

Seit langer Zeit endlich wieder einmal gute Schneeverhältnisse auf dem Albis für das beliebte Schülerskirennen.

Februar

Radio DRS sendet live aus dem reformierten Kirchgemeindehaus im Rahmen des «Regionaljournal».

Fausta Brechtbühl wird neue Schulpräsidentin.

März

Katholische Pfarreiküche unter Mithilfe von 320 Fronarbeitsstunden neu gestaltet.

Fünfundzwanzig Jahre Katholischer Frauenverein Langnau.

Fasnachtsumzug.

April

Der Schwerzisaal wird — noch im Rohbau — zum erstenmal für die Durchführung des Examenessens benützt.

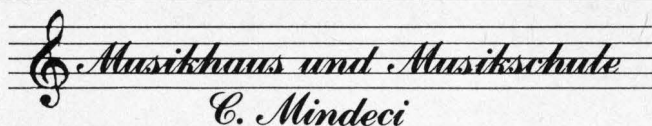
Mai

Erstmals Rengger-Chilbi, ein Volksfest mit grosser Beteiligung der Langnauer, veranstaltet von SVP und Jodlerclub.

12. Mai: ein denkwürdiger Tag in der Geschichte unserer Gemeinde. Der neue Schwerzisaal wird eingeweiht. Langnauer Festwochen 1. Teil mit Kunstausstellung, Galakonzert, Mitternachtsbuffet und Frühlingsball.

Band 1 der «Langnauer Geschichte» erscheint.

Initiative Dittli für genossenschaftlichen Wohnungsbau.



8135 Langnau a.A.

Sihltalstrasse 108,
Telefon 01/713 00 71

Unterricht in Langnau und Adliswil auf den Instrumenten:

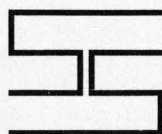
- Akkordeon (Piano + Knopf) Gitarre, Heimorgel, Klavier, Schwyzerörgeli
- Für Kinder und Erwachsene
- Einzel- oder
- Mieten mit Anrechnung
- Zweiergruppen

8134 Adliswil

Soodstrasse 79,
Telefon 01/710 38 39



atelier schutzbach
visuelle gestaltung
weidstrasse 4
8135 langnau am albis
telefon 01-713 00 33



**Stocker und Schreinerei
Stierli Baugeschäft**

Schreiner- und Glaserarbeiten
Sämtliche Maurerarbeiten
Planung und Beratung
Bauleitung
Möbel- und Teppich-Verkauf

8135 Langnau / Zürich
Sihlwaldstrasse 10
Telefon Werkstatt 713 33 03



Juni

Zum erstenmal Gemeindeversammlung im Schwerzisaal.

Peter Rupp gewinnt wiederum den 100-Kilometerlauf von Biel.

10 Jahre Dorfturnier.

August

Langnauer Festwochen 2. Teil mit Beteiligung der Dorfvereine. Festspiel: Vom Bahnhofsaal zum Schwerzisaal.

September

Riesen-Klassenzusammenkunft im Festzelt mit ca. 950 Teilnehmern.

Oktober

«Fussgänger-Ralley» veranstaltet von der «Singdrossel».

Dr. S. Widmer hält Vortrag über Huldrych Zwingli.

November

Grosse Zivilschutzübung (ca. 500 Mann).

Heinrich Stelzer, Chef des Zürcher Zivilschutzes geht aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand.

Dezember

15 hochstämmige Obstbäume müssen der Friedhoferweiterung geopfert werden; die «Singdrossel» pflanzt in Fronarbeit 20 junge Hochstamm-Obstbäume als Ersatz auf dem nordöstlichen Teil der Schwerzi.

Lärmschutz-Vorlage (entlang der Sihltalstrasse) wird angenommen.

Gemeindesteuerfuss bleibt auf 113 %.

Rücktritt von W. Häberling als Ortschef des Zivilschutzes.

Wir sind

täglich für Sie

im Druck



8135 Langnau am Albis Alte Dorfstrasse 1 Telefon 01/713 26 26

SAUNA Hallenbad LANGNAU

Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

Öffnungs- zeiten Hallenbad	Normal	Mo	10.00-12.00	Während der Schulferien	09.00-13.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
Jeden Montagnachmittag geschlossen					

Sauna mit Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

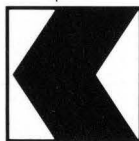
Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung
(Telefon 713 00 91)

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

**Auslandreise?
Fremdes Geld, Reisechecks
bei der**

**Zürcher
Kantonalbank**



**Agentur Langnau a. A.
Neue Dorfstrasse 24**

Freilandpflanzen



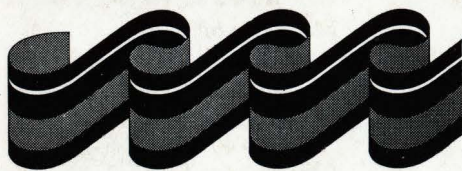
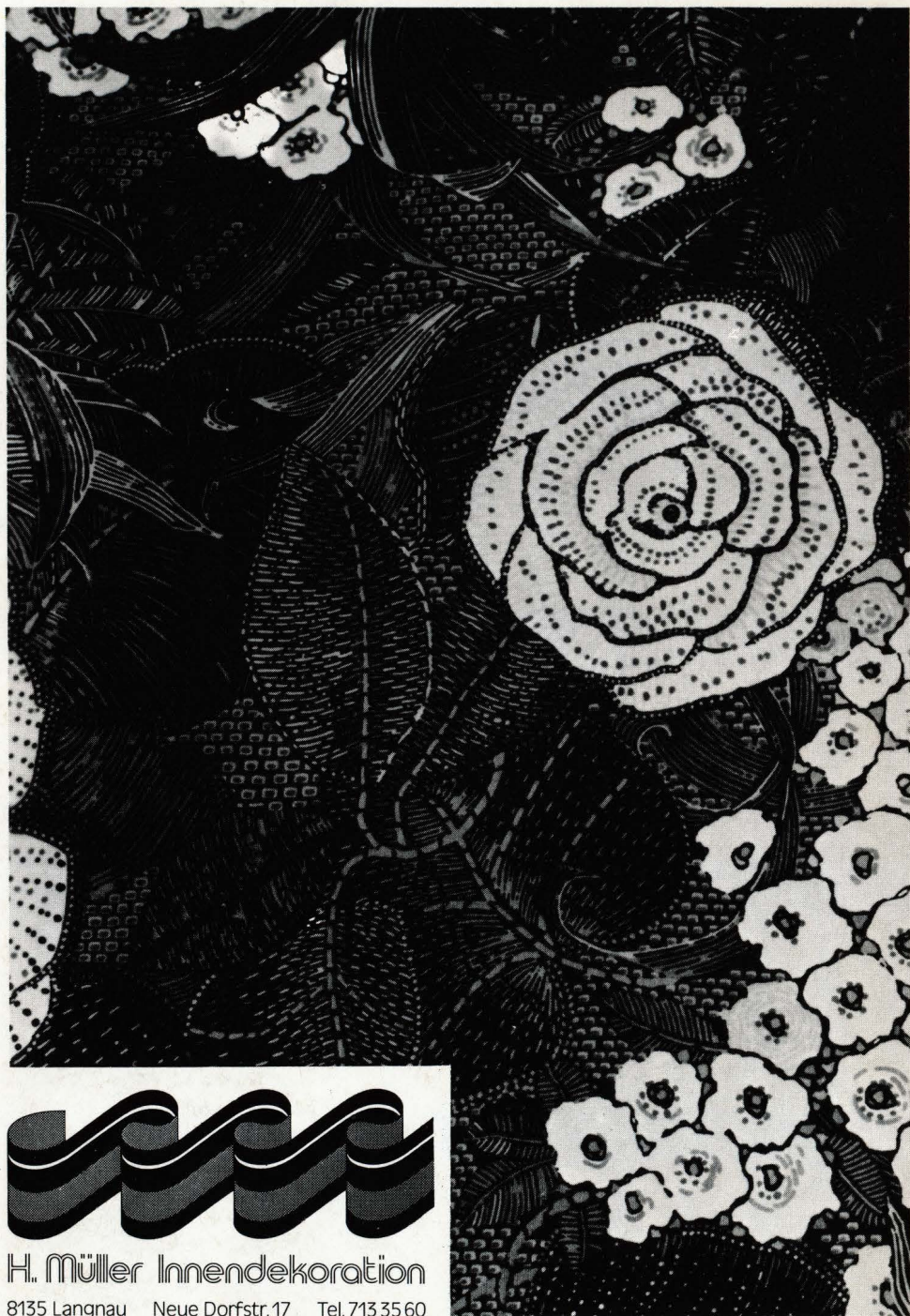
Gartenpflanzen für jeden Zweck

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| – «Teppich» -Pflanzen | – «Schutz- u. Trutz» -Pflanzen |
| – «Gomfi» -Pflanzen | – Sumpf -Pflanzen |
| – Sonnen -Pflanzen | – «Pflicht» -Pflanzen |
| – Wasser -Pflanzen | – «Augen» -Pflanzen |
| – «Gaumen» -Pflanzen | – «Vasen» -Pflanzen |
| – «Filter» -Pflanzen | – «Plausch» -Pflanzen |
| – «Nasen» -Pflanzen | – «Streichel» -Pflanzen |
| – «usw.» -Pflanzen | – «usf.» -Pflanzen |

Ein unübertroffenes Sortiment und fachmännischen Rat und Hilfe beim Auswählen. Farbkatalog mit 180 Seiten (6.–).

Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60